

# BUNDESKUNSTHALLE



## Medieninformation

### **VILLA ROMANA 1905–2013** **Das Künstlerhaus in Florenz** **22. November 2013 bis 9. März 2014**

Parallel zur Ausstellung *Florenz!*, der ersten großen Präsentation in Deutschland von über 700 Jahren Kunst und Kultur der toskanischen Hauptstadt, stellt die Bundeskunsthalle die *Villa Romana* vor, ein Haus, das seit vielen Jahren durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Deutsche Bank Stiftung und private Förderer unterstützt wird.

Die Ausstellung reflektiert die Historie des Künstlerhauses – eines Ortes der jeweils zeitgenössischen Produktion und des internationalen Austausches –, indem Werke aus den Gründungsjahren, der Nachkriegszeit bis hin zur Gegenwartskunst gezeigt werden. Damit wird ein kunsthistorischer Bogen im Spiegel der Künstlerresidenz gespannt. Die Villa Romana wurde 1905 von dem deutschen Maler Max Klinger ins Leben gerufen, der mit Unterstützung eines kunstliebenden Freundeskreises die klassizistische Villa in der Via Senese erwarb, um Künstlern eine großzügige Wirkungsstätte zu geben. Bis heute ist die Kernaufgabe des Künstlerhauses die Vergabe des Villa Romana-Preises. Er wird jährlich an vier herausragende, in Deutschland lebende Künstler vergeben und ist mit einem Stipendium und einem zehnmonatigen Aufenthalt in Florenz verbunden. Die Präsentation der Werke verschiedenster Preisträger – bis hin zu den aktuellen von 2013 – bildet einen weiteren Bereich innerhalb der Ausstellung. Einen dritten Schwerpunkt stellen die Kunstwerke dar, die sich ganz direkt mit der Metropole Florenz auseinandersetzen und die Stadt reflektieren. Alle Ausstellungsbereiche sind miteinander verwoben, und so stellt sich die Villa Romana als ein lebendiger Ort dar, an dem der intensive Dialog zwischen Künstlern und Publikum, zwischen den Kulturen des Mittelmeerraums und dem internationalen Kontext gefördert wird.

Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Verein Villa Romana e.V.

Medienkontakt:  
Sven Bergmann  
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher  
T +49 228 9171–204  
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer  
Dr. Bernhard Spies  
Rein Wolfs

Vorsitzender des Kuratoriums  
Ministerialdirektor Günter Winands

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE DK 380